Editorial

Autor(en): **Zünd, Marianne**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

energeia.

Editorial 1

Interview
Laut PSI-Professor Thomas Justus Schmidt ist die Speicherung für die Verbreitung erneuerbarer Energien unerlässlich 2

Pumpspeicherkraftwerk
Baustelle Nant de Drance: Eine Reise 600 Meter unter die Erde 4

Stromspeicherung
Die wichtigsten Technologien im Überblick 6

Energie-Kompetenzzentren (SCCER)
Energieforschung fördern 7

Ökostrom
Geringe Nachfrage trotz breitem Angebot 8

Powertage
Forum über die Entwicklung des Schweizer Energiesektors 10

News aus Boston
An der «MIT Energy Conference 2014» präsentierte Technologien 11

Forschung und Innovation
Riskante Rebound-Effekte in Zusammenhang mit Massnahmen zur Energieeffizienz bestimmen 12

Wissen
Induktive Energieübertragung – neue Lademöglichkeiten für Elektroautos 14

Kurz gemeldet 15

Aus der Redaktion 17

Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.

Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Berne. Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00 | energeia@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktion: Angela Brunner (bra), Sabine Hirsbrunner (his), Philipp Renggli (rep)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz, Bern; www.raschlekranz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch/energeia

Informations- und Beratungsplattform: www.energieschweiz.ch

Quellen des Bildmaterials

Titelbild: Alpiq;
Die Staumauer des Lac d'Emosson im Unterwallis

S. 2: Patrick Gutenberg / Ex-Press; S. 4–5: Alpiq; S. 8–9: BKW Energie AG;
S. 10: Powertage; S. 11: MIT Energy Conference; S. 12–13: raschle & kranz, Bern;
S. 14: Interstaatliche Hochschule für Technik NTB; S. 15: Hochschule Luzern;
S. 16: EnergieSchweiz; Bundesamt für Energie BFE; S. 17: BKW Energie AG.

Editorial

Vom Sonnenstrahl bis zur Stromrechnung

Wasser, Sonne, Wind oder Erdwärme könnten uns Energie im Überfluss liefern. Dazu braucht es jedoch drei Dinge. Erstens Anlagen oder Kraftwerke, um diese Energie zu ernten. Zweitens Übertragungs- und Verteilnetze, um die Energie zu den Verbrauchern zu transportieren. Und drittens Energiespeicher, um überschüssige Energie für Zeiten mit hohem Verbrauch lagern zu können. Aus technischer und finanzieller Sicht wäre es ideal, diese Energieinfrastrukturen von Anfang an als Gesamtkonzept zu planen und zu bauen. Doch das ist nicht möglich: Der Grossteil der Kraftwerke, Leitungen und Speicherseen, die uns heute jederzeit günstigen Strom aus der Steckdose garantieren, wurden in den letzten hundert Jahren gebaut. Diesen Bestand gilt es einzubeziehen, in ihm stecken Versorgungssicherheit und immense Summen an Kapital. Ein Neustart von Grund auf wäre schlicht nicht finanzierbar und auch aus technischer Sicht unnötig. Denn mit klugen Konzepten zum Umbau und zur Weiterentwicklung unserer Energieversorgung kann der Infrastrukturbestand in den nächsten Jahrzehnten symbiotisch mit neuen Anlagen und Technologien verwoben und das Gesamtsystem – vom Wassertropfen und Sonnenstrahl bis hin zur Stromrechnung – zu unser aller Nutzen optimiert werden. Eine wichtige Rolle spielen dabei neue Speichertechnologien, die wir in diesem Heft näher vorstellen. Dank ihnen können Energieerzeugung und Verbrauch entkoppelt werden, was eine intelligente und optimierte Steuerung des Gesamtsystems erst möglich macht. Speicher-, Kraftwerk- und Übertragungstechnologien sind auch Themen der diesjährigen Messe «Powertage 2014», die vom 3. bis 5. Juni in der Messe Zürich stattfinden. Das Bundesamt für Energie wird dort wie immer mit einem Stand vertreten sein und freut sich auf Ihren Besuch.

Nicht nur die Energieversorgung wandelt sich, sondern auch die Redaktion unserer Zeitschrift energeia. Nach acht Jahren als Chefredakteur wird Matthieu Buchs ab Mai 2014 im Bundesamt für Energie eine neue Aufgabe übernehmen: Als Fachexperte für Biomasse wird sich der promovierte Chemiker künftig ebenso kompetent um die energetische Nutzung von organischen Stoffen kümmern, wie er das im Kommunikationsteam mit den Texten und Medienauskünften getan hat. Lieber Matthieu, wir danken dir herzlich für die wunderbare gemeinsame Zeit und wünschen dir (bio)massig viel Erfolg.

Marianne Zünd
Leiterin Medien & Politik